

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Dienstag den 22. October 1867.

## Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht in Straßachen in Wien erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt des Feuilleton-Artikels: „Aquarellen aus den beiden Reichstagen I“ des Journals „Wanderer“ vom 15. Juni 1867 Nr. 162, das Vergehen nach Artikel V des Gesetzes vom 15. December 1862. R. G. B. für 1863 Nr. 8, und nach § 491 und 493 St. G. begründe, und verbindet damit nach § 36 des Pressgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien, am 18. September 1867.

Der k. k. Präsident:  
Boschan mp.

Der k. k. Rathsecretär:  
Thallinger mp.

(341)

Nr. 9608.

## Rundmachung.

In den letztverfloßenen zwei Tagen wurden zwei Hunde wegen Wuthverdachts in das k. k. Thierhospital abgegeben.

Einer dieser Hunde, ein Jagdhund, gelb gefleckt, ziemlich groß, hat am 16. d. M. nächst dem Bahnhofe mehrere Hunde gebissen.

Zur Verhütung der so traurigen Folgen, welche jede Vernachlässigung der wegen der in letzter Zeit so häufig vorkommenden Wuthfälle dringend gebotenen Vorsichtsmaßregeln nach sich ziehen muß, wird im Interesse der persönlichen Sicherheit Jedermann ersucht, Hunde, die nach seinem Wissen mit dem wüthenden Thiere in Berührung kamen, hieher namhaft zu machen; die Eigenthümer von Hunden aber werden unter Hinweisung auf den § 387 St. G. aufgefordert, dieselben genau zu beobachten und wahrgenommene Krankheitsanzeichen sogleich behufs der weiteren Veranlassung zur hieramtlichen Kenntniß zu bringen.

Zugleich wird angeordnet, daß bis auf weitere Rundmachung die Hunde nur an einer Schnur geführt im Freien erscheinen dürfen.

Bulldoggs müssen überdies mit einem das Beißen vollkommen verhindernden Maulkorbe versehen sein.

Frei herumlaufende Hunde werden unnach-sichtlich eingefangen, und die ohne Marke und zur Besteuerung nicht angemeldet vertilgt; jene mit Marken können, wenn sie sonst unverdächtig befunden werden, binnen drei Tagen hieramts gegen Ertrag der Taxe von zwei Gulden ausgelöst werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. October 1867.

Pa i f.

(332—3)

Nr. 11427.

## Concurs.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Postmeisterstelle in Pösendorf wird hiemit der Concurs bis Ende October 1867 eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 200 fl., in dem Amtspauschale jährlich 24 fl. und in den entfallenden Mitteln.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte die Prüfung abzulegen und eine Caution von 200 fl. zu leisten.

Bewerber haben sich über ihr Alter, Vermögen, bisherige Beschäftigung und über ihr Wohlverhalten in den anher zu richtenden Gesuchen auszuweisen.

Triest, am 8. October 1867.

K. k. Post-Direction.

(338—2)

## Rundmachung.

Bei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung zu Laibach findet an nachstehenden Tagen, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, eine öffentliche Licitations-Verhandlung statt, und zwar:

Am	Wegen Sicherstellung	Auf die Zeit		Badium	
		von	bis	fl.	kr.
16.	Abnahme der unbrauchbaren Betten- und Sacke-Habern der Station Laibach und eventuell der anderen Magazins-Stationen des Landes-General-Commando zu Graz, Agram und Zara . . . . .	1. Jänner 1868	Ende December 1868	300	—
18.	a. der Reinigung und Ausbesserung der ärarischen Betten-sorten . . . . .			500	—
	b. Ausbesserung der ärarischen Mehl- und Frucht-säcke . . . . .			50	—
19.	a. der Reparatur eiserner Cavallets . . . . .			20	—
	b. der Abnahme des alten Bettenstrohes . . . . .			20	—
	c. der Aschen-Abnahme . . . . .			20	—
20.	a. des Locofuhrlohnes für die Station Laibach . . . . .			300	—
	b. des Fuhrlohnes von Laibach nach Stein, Krainburg, Laß, Rudolfswerth und Weichselburg . . . . .			50	—

Die Anbote sind mündlich zu stellen; es bleibt jedoch unbenommen, auch schriftliche Anbote abzugeben.

Die sonstigen Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 14. October 1867.

K. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

(2275)

Nr. 1257.

## Uebertragung der Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

werth wird hiemit bekannt gemacht: Es werde in der Executions-sache der Armeninstituts-Vorsteherung Rudolfswerth gegen die Eheleute Franz und Maria Luser peto. 997 fl. 50 kr. b. W. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 3. September l. J., Z. 1119, auf den 27ten September l. J. angeordnete Tag-satzung zur executiven Versteigerung der gerichtlich auf 4550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 32 $\frac{1}{2}$ , 83 $\frac{1}{2}$ , 93, 165 und 510 vorkommenden Franz und Maria Luser'schen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

15. November l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Verhandlungs-saale dieses k. k. Kreis-gerichtes, — dann die mit eben diesem Bescheide auf den 11. October l. J.

angeordnete Tag-satzung zur executiven Versteigerung der diesen Eheleuten gehörigen, im Schätzungsprotokolle de praes. 3. October 1863, Z. 1161, beschriebenen und auf 643 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse auf den

22. November l. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Behausung der Executen mit dem Bescheide übertragen, daß Realitäten und Fahrnisse auch unter dem Schätzungs-werthe, letztere aber nur gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Schätzungs-Protokolle, der Grundbuchs-auszug und die Licitations-bedingnisse können bei diesem k. k. Kreisgerichte eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 1. October 1867.

(2276)

Nr. 1253.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni l. J., Nr. 740, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Herrn Franz Victor von Langer gegen Herrn Franz Luser und Frau Maria Luser von Rudolfswerth die auf den 27. September l. J. angeordnete dritte Tag-satzung zur Versteigerung der den Letztern gehörigen Realitäten zu Rudolfswerth nunmehr auf den

15. November 1867

mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde und unter dem vorigen An-hange übertragen worden.

Rudolfswerth, am 1. October 1867.

(2196—3)

Nr. 6820.

## Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Feistritz macht bekannt, daß nachdem zu der in der Executions-sache des Franz Lican von Feistritz gegen Franz Wada von Jasen Hans-Nr. 9 mit dem Bescheide vom 18. Juli 1867, Z. 4237, auf den 1. October 1867 angeordnet gewesenen ersten Real-Feilbie-tung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 5. November 1867

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 4. October 1867.

(2203—3)

Nr. 5442.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Anton Ule von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Jänner 1867, Z. 7416, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Haasberg sub Actf.-Nr. 580 vorkommenden Realität, im ge-richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1239 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

8. November,  
6. December 1867 und  
10. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten August 1867.



## Eine Wirthschafterin

zugleich geübte Köchin, sucht als solche eine Bedienung in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft erteilt das Zeitungs-Comptoir. (2298-2)

## In der Gradtscha-Vorstadt Haus-Nr. 24

im zweiten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Sparherdliche, Speisekammer, Keller, sowie auch Stall für 2 Pferde sammt Wagenremise, für kommenden Georgi 1868 zu vermieten. (2266-3)  
Das Nähere bei der Hauseigentümerin.

## Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzlege ist sogleich zu vermieten im **Baierischen Hof**, Wienerstraße. — Näheres daselbst. (2295-3)



Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. 100 Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [405-35]

(2262-3) Nr. 19517.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1867, Z. 13466, kund gemacht, es werde bei dem Umstände, als zu der ersten auf den 2ten October l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Georg Zauler, resp. dessen Besigsnachfolger Josef Zauler von Studenz, gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu den zwei letzten auf den

2. November und  
4. December 1867

angeordneten executiven Feilbietungen geschritten werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. October 1867.

## Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik** in **Remda** am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Diefelben bestehen in **Unterleibern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel**, **Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. 100 Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [405-35]

**Mehrfachen Aufforderungen zufolge verlängert Bahnarzt Engländer seinen Aufenthalt und ist bis Ende dieses Monats hier in Laibach zu treffen.** (2219-6)

(2311-1)

## Die Kanzlei

des

**Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Anton Uranitsch** befindet sich seit 21. d. M. am **Kundschafstplaz** Haus-Nr. 233 im ersten Stock.



## Liqueur

der **Benedictiner-Mönche**  
der Abtei von Fécamp,  
bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen

**BENEDICTINE**

Dieser vortreffliche Liqueur ist antiapoplectisch und verdauungsbefördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

**A. LEGRAND aîné et Cie. zu Fécamp** (Seine-Inférieure).

Haus in Paris, 19, rue Vivienne.

(1978-7)

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes.

(2239-2)

Nr. 2697.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24ten Mai 1867, Z. 2697, in der Executions-sache des Jakob Petric von Markove gegen Barthel Weidaj von Melava plo. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, das zur zweiten Realfeilbietungstagung am 1. October 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

2. November 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten October 1867.

(2271-3)

Nr. 5168.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 31ten März und 6. September 1867, Z. 28 und 4462, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung am

2. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der dem Thomas Brezic von Strane gehörigen Realitäten in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. October 1867.

(2244-2)

Nr. 5350.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peter von Altenmarkt gegen Blas Mramor von Podgora wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. September 1865, Z. 5881, schuldiger 47 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 686 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

8. November

7. December 1867 und  
10. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1867.

(2201-3)

Nr. 6366.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Herrern, Franz Pontar von Rakel wegen aus dem Strafurtheile vom 25. October 1866, Z. 8195, schuldiger 52 fl. 66 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 276 vorkommenden Realität in Rakel, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2325 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

8. November,

6. December 1867 und  
10. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten September, 1867.

(2180-3)

Nr. 5583.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dollenz von Mannsburg gegen Johann Krecl von Tersain wegen aus dem Vergleich vom 15. März 1855, Z. 859, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelsletten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1327 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

5. November,

6. December 1867 und  
7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten August 1867.

(2274-2)

Nr. 6172.

## Curator-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, das in der Real-executions-sache der Mariana Zagodie von Laaf gegen Michel Pauli von Lahovit, den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria und Georg Deiman, Josef Deiman und Michel Jenko, der hiesige k. k. Notar Anton Kronabethvogel als Curator ad actum bestellt und diesem die betreffenden Rubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1867.

(2270-3)

Nr. 6828.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Juni 1867, Z. 4216, in der Executions-sache des Mathias Ambrozič von Planina gegen Valentin Mulec von Seufchel plo. 122 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 4. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina am 9ten October 1867.

(2231-2)

Nr. 4291.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Seifel von Gradtscha gegen Martin Vesel von Wippach, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. März 1865, Z. 1337, annoch schuldiger 220 fl. 9 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Burg Wippach sub Gbd.-Nr. 142 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

12. November 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten September 1867.

(2181-3)

Nr. 5768.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Bernot von Mitterdorf gegen Martin Hocevar von Poreber wegen aus dem Vergleich vom 2. Juli 1866, Nr. 4247, schuldiger 78 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 307 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 454 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

5. November,

6. December 1867 und

7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1867.

(2245-3)

Nr. 5452.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Laurič von Großberg gegen Anton Truden von Pudob wegen aus dem Vergleich vom 14. November 1865, Z. 7685, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

8. November,

7. December 1867 und

10. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1867.